

Umgang mit emotional und sozial verwahrlosten Grundschulern (bis Klasse 6)

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 30. September 2015 19:55

Die Kinder haben mich heute innerlich wahnsinnig gemacht, äußerlich bin ich ruhig geblieben. Heute war wieder Zooatmosphäre. Rumschreien, auf dem Klassenraumboden in den Pausen "spielen" ("spielen" ist für diese Kinder sich gegenseitig zu treten/schlagen/etc/pp). Dazu waren zwei Jungs eingeschnappt und blockierten/sabotierten komplett, weil sie im Test miteinander sprechen mussten trotz vorheriger entsprechender Ansage. Das kurz als Rahmen.

Was mich heute extreeeeem gestört hat ist dieses patzige, freche Widersprechen und "nicht Zuhören wollen/können". Die Antwort interessiert sie gar nicht, selbst wenn die Antwort lautet "In so einem Ton diskutiere ich nicht mit dir". Diese Kinder sind ständig auf 180. Ich weiß nicht, wie ich das noch unterbinden soll außer: Ermahnung --> Hausaufgabenheft raus--> Chance, es wieder gut zu machen bis Stundenende --> Eintrag mit elterlicher Unterschrift oder ggf. Tadel / Eintrag ins Klassenbuch / Rausschmiss (ja, ich schmeiße raus, Schulleitung hat es abgesegnet)

Ich habe mich heute mit einer Kollegin abgesprochen. Ich könnte ein Kind in ihren Raum schicken, dort müsste es seine Aufgaben erledigen. Ich teste es ab morgen aus, vermute aber, dass einige das sogar toll fänden, weil dann eine andere Lehrerin sich Zeit für sie nimmt. In ihren Köpfen macht das so nämlich Sinn.

Habt ihr nicht vielleicht doch noch Tipps? Vielleicht bin ich auch einfach noch gewohnt, dass eine Verhaltensbesserung eintritt. Vielleicht sollte ich davon gar nicht mehr ausgehen?